

NACH EINER OP DIE ZEIT DANACH

Was müssen Sie als Patient nach einem operativen Eingriff in der Mundhöhle beachten?

Lieber Patient,
nach dem heute an Ihnen vorgenommenen Eingriff gibt es einige Verhaltensregeln, die Sie einhalten sollen, um eine schnellstmögliche und somit für Sie angenehme Heilung zu fördern.

1. MEDIKAMENTE

Für das Rezept, das Sie nach der Behandlung erhalten haben, bekommen Sie in der Apotheke folgende Medikamente:

ANTIBIOTIKA:

Dieses Medikament soll verhindern, dass es zu einer Infektion mit Bakterien im Bereich des Wundgebietes kommt. Falls nicht anders verordnet, werden die Tabletten zweimal oder dreimal täglich, am einfachsten zu den Mahlzeiten eingenommen. Es ist wichtig, dass Sie das Antibiotikum vollständig aufbrauchen, da nur so ein optimaler Schutz möglich ist. Weibliche Patienten sollten berücksichtigen, dass das Antibiotikum die Wirkung der „Antibabypille“ herabsetzen und beeinträchtigen kann.

MAGEN-DARM-MITTEL:

Dieses Medikament wird verabreicht, damit der Magen nicht so sehr vom Antibiotikum gereizt wird. Es wird immer zusammen mit dem Antibiotikum eingenommen, entweder zweimal oder dreimal täglich, über die gesamte Dauer.

SCHMERZMITTEL:

Da nach jedem Eingriff in verschieden hohem Maße Wundschmerzen entstehen können, wird auch ein Schmerzmittel verschrieben. Die Einnahme können Sie nach Bedarf selbst bestimmen. Obwohl die von uns benutzten Präparate unbedenklich sind, sollten pro Tag nicht mehr als vier Tabletten eingenommen werden. Ist diese Dosierung nicht ausreichend, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

GEL ZUR WUNDHEILUNGSFÖRDERUNG:

Damit wir Ihnen eine schnellstmögliche Wundheilung ermöglichen können, tragen Sie bitte das Gel dreimal täglich auf die gereinigte Verbandsplatte oder Prothese auf.

ANTIBAKTERIELLE SPÜLLÖSUNGEN:

Da Sie kurz nach dem Eingriff in Ihrer Mundhygiene, vor allem im Wundgebiet, eingeschränkt sind, soll mit der Lösung verhindert werden, dass sich Bakterien ansiedeln können. Benutzen Sie die Spüllösung erst 24 Stunden nach dem Eingriff und spülen Sie etwa dreimal täglich nach den Mahlzeiten.

HOMÖOPATHISCHE MITTEL:

Diese Mittel sind entzündungshemmend, knochenheilend, gewebeberuhigend und verhindern Knochenhautschmerzen.

Alle verschriebenen Medikamente sind in der Regel gut verträglich, sollten jedoch Nebenwirkungen auftreten (z.B. Magenbeschwerden oder Hautausschläge), teilen Sie uns dies bitte sofort mit, damit wir ein **Ausweichpräparat** verschreiben können. Bitte lesen Sie auch unbedingt die Packungsbeilage

2. EIGENE MASSNAHMEN

Wenn Sie nach dem Eingriff nach Hause kommen, können Sie mit folgenden Maßnahmen Ihre Genesung unterstützen: Kühlen, kühlen, kühlen....: Durch Kühlen des Wundgebietes mit kalten Umschlägen, Eisbeutel pads, Kompressen oder Ähnlichem, können Sie optimal einer Schwellung und Schmerzen entgegenwirken. Das Lutschen von Eiswürfeln ermöglicht zusätzlich eine Kühlung von innen. Wenn möglich auch am zweiten Tag weiter kühlen. Legen Sie sich nach dem Eingriff nicht hin, sondern sitzen Sie in aufrechter Haltung. Vor allem in den ersten Nächten wäre es am besten, wenn Sie mit mehreren Kissen zur Unterstützung eher **sitzend im Bett** schlafen. Vor allem sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht auf der behandelten Seite schlafen, da die Wärmeentwicklung eine Schwellung fördert. Vermeiden Sie **körperliche Anstrengungen** wie Sport, Gartenarbeit, Hausarbeit, schweres Heben, etc. Falls nötig schreiben wir Sie krank. Verzichten Sie auf **heiße Bäder**.

Folgendes sollten Sie in den ersten Tagen nicht zu sich nehmen: **Keine heißen Getränke, keinen Kaffee, keinen Alkohol, keine Milchprodukte** und vor allem **keine Zigaretten**. Weiche Kost wird empfohlen. Ansonsten sind alle Nahrungsmittel in nicht zu heißer Form erlaubt. Um eine Nachblutung zu vermeiden, sollten Sie bitte am Tag der OP den Mund nicht mehr ausspülen oder ausspucken. Und bitte **keine Zähne** putzen. Erst wieder 24 Stunden nach der OP. Essen Sie erst, wenn die Betäubung nachlässt, Trinken dürfen Sie sofort.

Falls es zu einer **Nachblutung** aus dem Wundgebiet kommen sollte, **bewahren Sie Ruhe**. Kleine Blutungen können immer vorkommen und sind keinesfalls gefährlich. Falls Sie von uns keine Mulltupfer mitbekommen haben, nehmen Sie bitte ein zusammengefaltetes Taschentuch und drücken es am besten durch Zubeißen auf die Wunde. Sollte die Blutung trotzdem nicht zum Stillstand kommen oder Ihrer Meinung nach bedrohlich erscheinen, rufen Sie uns bitte an, wir werden uns dann umgehend um Sie kümmern.

3. KONTROLLE DURCH DEN ZAHNARZT

Bitte kommen Sie am Tag nach dem Eingriff zur Nachkontrolle in unsere Praxis. Nur so können wir den Heilungsprozess kontrollieren und bei evtl. Komplikationen rechtzeitig eingreifen. Bitte machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch und kommen Sie im Zweifelsfall lieber einmal mehr als nötig, wenn Sie das Gefühl haben, dass irgendetwas nicht in Ordnung ist.

4. NAHTENTFERNUNG

Die Naht kann in der Regel nach sieben bis zehn Tagen entfernt werden. Den genauen Tag teilt Ihnen der Arzt mit.

5. Bei Operationen im Bereich der Kieferhöhle

Für Patienten, bei welchen der Eingriff auch im Bereich der Kieferhöhle erfolgt, gelten noch zusätzlich:

Vermeiden Sie Druck im Bereich der Nase, also weder schnäuzen noch niesen. Dies ist wie wir wissen, leichter gesagt als getan. Bemühen Sie sich jedoch bitte darum, da der Druck auf die Wunde und die Nähte in diesem Bereich sich negativ auf die Wundheilung auswirken kann.

Noch einmal zusammengefasst:

- Medikamente einnehmen
- Kühlen, kühlen und kühlen
- Kein Alkohol, kein Nikotin, keine heißen Nahrungsmittel
- Keine Anstrengungen
- Regelmäßige Kontrolle

In Notfällen rufen Sie bitte unser Praxistelefon an, schreiben eine Email oder wenden sich an den zahnärztlichen Notdienst.

Für Fragen und Antworten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon 09491 / 23 09

Mobil 0175 / 161 30 33

E-Mail praxis@zahngesundheit-hemau.de

Ihre Praxis für Zahngesundheit Hemau

Dr. Christian Dalles, MSc. und **Dr. Maresa Broelmann**

